

Konzertfreunde Straubing e.V.



8. Abonnementkonzert

Samstag, 28. September 2024

Fraunhofer-Stadthalle, Straubing 19:00 Uhr

zusammen mit BLUVAL

**31. Internationales
Musikfestival**

GALAKONZERT

**Gerold Huber, Klavier
Münchner Rundfunkorchester
Dirigent: Erik Nielsen**

Aaron Copland
1900 - 1990

Billy the Kid: Ballet - Suite (1939)

Richard Strauss
1864 – 1949

Burleske für Klavier und Orchester
d-Moll, TrV 145

Pause

Antonin Dvorak
1841 – 1904

Sinfonie Nr. 9, e-Moll op. 95 (B 178)
„Aus der neuen Welt“
Adagio – Allegro molto
Largo
Scherzo, molto vivace
Allegro con fuoco

Gerold Huber

Klavier

Zu Gerold Hubers umfangreicher Diskographie zusammen mit Christian Gerhaher zählen auch Einspielungen mit Günther Groissböck (Schubert bei Decca), Bernarda Fink (Schubert bei harmonia mundi France), mit Ruth Ziesak (Liszt bei Berlin classics, Haydn und Mahler/Zemlinsky bei Capriccio, Mendelssohn bei AVI), mit Maximilian Schmitt bei Oehms classic (Clara und Robert Schumann / Schubert „Die schöne Müllerin“), mit Christina Landshamer (Schumann und Ullmann bei Oehms classic) sowie mit Franz-Josef Selig (Lieder von Schubert, Strauss und Wolf bei AVI). Im September 21 erschien die Gesamtedition sämtlicher Schumann-Lieder "Alle Lieder", an der er gemeinsam mit Christian Gerhaher über viele Jahre gearbeitet hat – eine Koproduktion von Sony Classical, dem Heidelberger Liedzentrum und dem Bayerischen Rundfunk.



Gerold Huber

Foto:privat

Als Solist konzertierte er u.a. in der Münchner Residenz, beim Kultursommer Kassel, bei den Schwetzingen Festspielen, bei den Europäischen Wochen Passau und beim New Zealand Festival in Wellington, wobei zu seinem Repertoire Werke von Komponisten unterschiedlicher Epochen, z.B. Bach, Beethoven (darunter alle fünf Klavierkonzerte), Brahms, Schubert, Schumann (Klavierkonzert), Schostakowitsch (z.B. Klavierkonzert Nr. 1) und Gershwin (Rhapsody in Blue) zählen.

Gerold Huber ist ein gesuchter Lehrer und gibt ausgewählte Meisterklassen, wie z.B. an der University of Yale, dem Aldeburgh Festival, bei den Schwetzingen Festspielen sowie bei der Schubertwoche im Pierre-Boulez-Saal in Berlin. Seit 2013 ist Gerold Huber Professor für Liedbegleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg und erhielt im März 2022 – gemeinsam mit Christian Gerhaher – den Ruf auf dieselbe Position an der Hochschule für Musik und Theater München. Die Sony Classical Einspielung von Gustav Mahlers Das Lied von der Erde in der Klavierfassung mit Piotr Beczala und Christian Gerhaher kam im Mai 2023 auf den Markt.

Eric Nielsen

Dirigent

ist der Oper und im Konzert gleichermaßen zu Hause ist. Schon in jungen Jahren Pianist, studierte er später Oboe und Harfe an The Juilliard School und Dirigieren am Curtis Institute of Music. 2001 zog er als Harfenist der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker nach Deutschland um. 2002 begann er eine 10-jährige Zusammenarbeit mit der Frankfurter Oper, zunächst als Korrepetitor (Pianist) und später als Kapellmeister. Dort sammelte er ein grosses Repertoire von Monteverdi bis Lachenmann.

Erik dirigierte 2012 zum ersten Mal das Bilbao Symphony Orchestra (Bilbao Orkestra Sinfonikoa) in Korngolds TOTE STADT und wurde im September 2015 zum Chefdirigenten ernannt. Die Spielzeit 23-24 wird er aus Bilbao zurücktreten, nach 9 kompletten Spielzeiten. Außerdem war er Musikdirektor des Theaters Basel (2016-2018), und wurde 2022 als Chefdirigent bei den Tiroler Festspielen Erl ernannt.



Eric Nielsen

Zu den kommenden Projekten für die Saison 23/24 gehören der kompletten RING und zahlreiche Konzerte bei den Tiroler Festspielen Erl. In Frankfurt macht er eine Neuproduktion von AIDA und in Amsterdam OEDIPUS REX und eine Uraufführung ANTIGONE von Samy Moussa mit Dutch National Opera. Zu den jüngsten Engagements zählen SALOME in Zürich, RUSALKA und NORMA mit der Semperoper Dresden, eine Uraufführung von Manfred Trojahn EURYDICE DIE LIEBENDEN, BLIND in Amsterdam, und PETER GRIMES, DAS RHEINGOLD und Kreneks KARL V bei der Bayerischen Staatsoper.

Er hat mehrere Orchester in Spanien dirigiert, vor allen Orquesta Sinfonica de Galicia, RTVE Madrid, und Orchester in Santiago de Compostela, Sevilla, und Valladolid und zusätzlich das JONDE Spanisches National

Jugendorchester. Zusätzlich diese Spielzeit debütiert er in Krakow und in Bratislawa und kehrt nach Madrid zurück. 2009 wurde er von der Solti Foundation USA mit dem Sir Georg Solti Conducting Award ausgezeichnet.

<https://www.eriknielsenconductor.com/erik-nielsen-dirigent-biografie-de.html>

Münchener Rundfunkorchester



Gegründet 1952, hat sich das Münchener Rundfunkorchester im Lauf seiner bald 70-jährigen Geschichte zu einem Klangkörper mit einem enorm breiten künstlerischen Spektrum entwickelt und sich gerade aufgrund seiner Vielseitigkeit in der Münchner Orchesterlandschaft positioniert. Konzertante Operaufführungen im Rahmen der Sonntagskonzerte und die Reihe Paradisi gloria mit geistlicher Musik des 20./21. Jahrhunderts gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie Kinder- und Jugendkonzerte mit pädagogischem Begleitprogramm, unterhaltsame Themenabende unter dem Motto „Mittwochs um halb acht“ oder die Aufführung von Filmmusik. Dass das Münchener Rundfunkorchester am Puls der Zeit ist, beweist es immer wieder auch mit symphonischen Grenzgängen in Richtung Jazz und anderen Crossover-Projekten.

Ergänzend zu den Verpflichtungen an seinem Heimatort ist das Münchener Rundfunkorchester regelmäßig bei Gastkonzerten an renommierten Stätten wie dem Festspielhaus Baden-Baden oder dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereins sowie bei bekannten Festivals wie dem Kissinger Sommer und dem Festival der Nationen zu erleben. Dabei hat es in jüngerer Zeit mit Künstlern wie Diana Damrau, Leo Nucci, Klaus Florian Vogt, Mischa Maisky und Fazıl Say zusammengearbeitet. Highlights waren außerdem die Konzerte unter der Leitung von Chefdirigent Ivan Repušić in Budapest, Ljubljana und Zagreb. Durch verschiedene Kooperationen ist das Münchener Rundfunkorchester bestens vernetzt. Hervorgehoben sei nur die Zusammenarbeit mit der Stiftung Palazzetto Bru Zane, die sich der Pflege der französischen Musik der Romantik widmet.

Dank seiner CD-Einspielungen ist das Münchener Rundfunkorchester kontinuierlich auf dem Tonträgermarkt präsent. Neben Musiktheater-Gesamtaufnahmen wie zuletzt Jakov Gotovac's *Eroder Schelm* und Verdis *Attila* erschienen z.B. auch hochkarätige Sängerporträts etwa mit Anna Bonitatibus, Véronique Gens und Jodie Devos. Die Aufnahme des Kroatischen glagolitischen Requiems von Igor Kuljerić wurde mit dem International Classical Music Award 2021 und dem französischen Schallplattenpreis Diapason d'or (Januar 2021) ausgezeichnet.

Als wahrer Schatzgräber holt das Münchener Rundfunkorchester immer wieder zu Unrecht vergessene Werke ans Licht. Seine Bekanntheit verdankt es auch den zahlreichen CD-Einspielungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt

der pädagogischen Arbeit in Form von Kinder- und Jugendkonzerten mit umfangreichem Zusatzprogramm. Überdies widmet sich das Orchester – z.B. gemeinsam mit der Theaterakademie August Everding – engagiert der Nachwuchsförderung. Chefdirigent seit der Saison 2017/2018 ist Ivan Repušić, der am Pult des Münchner Rundfunkorchesters u.a. schon Verdis Luisa Miller, I due Foscari und Attila geleitet hat.

<https://www.rundfunkorchester.de/muenchner-rundfunkorchester/geschichte-des-orchesters/>